



Im Kreislauf mit der Natur

Brisbane/Australien, November 2008



Stolz und Genugtuung erfüllen Projektleiter Paul Ashdown (links) angesichts der geleisteten Arbeit in der grössten Wasseraufbereitungsanlage in der südlichen Hemisphäre (oben).

Der verantwortungsvolle Umgang mit Grundressourcen wie Wasser wird immer wichtiger. GF Piping Systems, ein führender Anbieter von Rohrleitungssystemen für Wasseraufbereitung und Wasserreinigung, fokussiert sich bei der Entwicklung seiner Produkte systematisch auf die Bereitstellung weltweit erhältlicher, integrierter Systemlösungen. Dies war ein wesentlicher Grund, warum GF Piping Systems von Western Corridor (Australien) den Zuschlag erhielt, bei der Arbeit an der grössten Wasseraufbereitungsanlage in der südlichen Hemisphäre mitzuwirken. Die Natur wird von diesem Projekt ebenso wie die Menschen profitieren.

Auf seiner Visitenkarte steht «Senior Project Engineer», selbst jedoch bezeichnet Paul Ashdown sich als bauleitender Maschinenbauingenieur. Keiner der beiden Titel wird seiner tatsächlichen Rolle beim Gibson Island Alliance-Wasseraufbereitungsprojekt im Auftrag von Western Corridor wirklich gerecht. Ashdown, der einem Team von fünf Mitarbeitenden vorsteht, ist verantwortlich für den Bau von einem von drei der grössten Wasseraufbereitungsanlagen in der südlichen Hemisphäre.



Anlagen dieser Gröszenordnung erfordern ein perfektes Zusammenspiel vieler Partner. In der Anlage angekommen, wird das Wasser auf kleinere Verteilsysteme auf- und umgeteilt und dann mehrmals gereinigt.



Um das Wasser zur Anlage zu befördern, werden dagegen grosse Rohre eingesetzt. Insgesamt hat GF rund 6 km Rohre unterschiedlicher Gröszen geliefert.

Er steht seit Beginn der Planungsphase im Januar 2007 an der Spitze des Projekts und hat diese Rolle auch jetzt inne, wo sich die zweite Bauphase dem Ende nähert.

«Einzigartiger Service»

Die Anlage liefert gereinigtes Wasser für industrielle Zwecke. Obwohl sie derzeit, während des Abschlusses der letzten Bauarbeiten, erst mit 90 Prozent ihrer Kapazität arbeitet, ist die bereitgestellte Wassermenge bereits wesentlich grösser als anfangs erwartet. «Die Anlage hier in Gibson Island war ursprünglich auf 50 Megaliter (50 Mio. Liter) pro Tag ausgelegt», erklärt er. «Dieses Jahr wurden wir jedoch beauftragt, unsere Anlage für eine Kapazität von 100 Mio. Liter auszubauen.» Diese Änderung der Zielvorgabe bedeutete zusätzlichen Druck für sämtliche Zulieferer, und bei einer Gesamtlänge der Rohrleitungen von über neun Kilometern (davon etwas mehr als sechs aus PVC-Rohren verschiedener Gröszen von Georg Fischer) musste GF besondere Flexibilität beweisen. «Von meinen Zulieferern erwarte ich zweierlei: Service und Qualität», erläutert Ashdown und fährt fort: «Bei GF kann ich mich voll auf die Qualität verlassen, und der Service ist einzigartig. Sie unterstützten mich bei der Beschaffung von Produkten aus der ganzen Welt, als das Projekt immer grösser und komplexer wurde. All meine Bedürfnisse konnten sie jederzeit erfüllen.»

Vielfältige Vorteile für die Umwelt

Die Western Corridor Recycled Water Pty Ltd gehört zu 100 Prozent dem Staat von Queensland und ist ein wichtiger Akteur

des Wassernetzprojektes South East Queensland Water Grid, des umfangreichsten Massnahmeprogramms in Australien zur Beseitigung urbaner Wasserknappheit. Die Anlage in Gibson Island selbst ist die grösste der drei Wasseraufbereitungsanlagen des Western Corridor-Projekts und befindet sich in Murarrie, einem Vorort im Osten von Brisbane. Aus Abwasser, das mit Hilfe eines Umkehrosmose-Verfahrens (Micro-Filtration Reverse Osmosis, MFRO) vorgereinigt wurde, erzeugt sie sauberes Wasser. Angesichts des drastisch zunehmenden Wassermangels in Australien ist der Zugang zu aufbereitetem Wasser von enormer Bedeutung.

Das komplette Projekt wird in der Lage sein, genügend Wasser für den Bedarf von 1,3 Mio. Menschen zu liefern. Die Anlage in Gibson Island beliefert direkt ein grosses Kraftwerk, das wesentliche Teile Brisbanes und der Umgebung mit Energie versorgt. Der Umweltnutzen durchzieht sämtliche Bereiche des Projekts, von der Anlage zum Sammeln und Einleiten von ablaufendem Regenwasser in den Zustrom des aufzubereitenden Wassers bis hin zur Wasserversorgung des nebenan gelegenen Industriebetriebes von Incitec Pivot.

Anspruchsvolles Fast-Track-Projekt

Ziel des Western Corridor-Projekts ist die Errichtung einer Komplettlösung zur Wasserklärung mit über 200 km Rohrleitungen und drei modernen Wasseraufbereitungsanlagen bis Dezember 2008, also innerhalb von weniger als zwei Jahren. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen weltweit führende Ingenieur- und Bauunternehmen engagiert, wobei der enge Zeitrahmen sämtlichen Beteiligten ein Höchstmass an Flexibilität abverlangte.

Der Kugelhahn Typ 546 ist ein ausgereiftes Produkt, bei dem die Erfahrungen von über 40 Jahren Kunststoffrohrleitungs-Know-how von GF Piping Systems umgesetzt wurden. Er ist Teil eines modularen Systems, das die Anforderungen an die Betriebssicherheit ebenso berücksichtigt wie ökologische und wirtschaftliche Bedürfnisse.



Gibson Island Alliance-Wasseraufbereitungsprojekt

Systemlösungen von GF Piping Systems

100 Mio. Liter aufbereitetes Wasser pro Tag

in Brisbane und Umgebung

für 1,3 Mio. Menschen

«Es handelt sich hier um ein sogenanntes Fast-Track-Projekt, ein Schnellprojekt, bei dem wir prinzipiell bei laufender Planung sofort mit dem Bau beginnen», erklärt Paul Ashdown. «Die Herausforderung für mich lag darin, alles zusammenzufügen und sicherzustellen, dass beim Bau die Regeln der Technik eingehalten werden und dass sämtliche Produkte, die gesamte Ausrüstung und alle Mitarbeiter stets genau dort verfügbar sind, wo sie gebraucht werden.» Um rechtzeitige Lieferungen zu gewährleisten, stehen er und sein Team in ständiger Verbindung mit den Zulieferern. «Georg Fischer ist in dieser Hinsicht einfach grossartig», meint er. «Man hat dort meine Bedürfnisse genau verstanden und immer aktiv nach Lösungen gesucht.»

Werte, die zusammenpassen

Paul Ashdown ist die Liebe zu seinem Beruf während der täglichen Arbeit deutlich anzumerken. Mitzuerleben, wie etwas aufgebaut wird, erfüllt ihn mit tiefer Befriedigung: «Man hat ein Ziel vor Augen; man übernimmt ein Projekt von der Entwurfsphase an und sieht es dann vor seinen Augen wachsen; das ist sehr befriedigend!»

In diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit mit GF an diesem Projekt als Vereinigung paralleler Werte zu betrachten: Treibende Kraft beim Bau einer Weltklasseanlage, die für den Südosten von Queensland einen so enormen Nutzen bringen wird, ist für Paul Ashdown der Stolz auf seine Arbeit. Und für GF liegt die Motivation im weltweit anerkannten Engagement der Firma für Qualität und Kundenservice.

Breites Angebot an Systemlösungen

GF Piping Systems ist ein führender Anbieter von Rohrleitungssystemen aus Kunststoff für den sicheren Transport von Flüssigkeiten und Gasen. Das Unternehmen bietet umfangreiche Systemlösungen für Anwendungen in der Industrie, der Gas- und Wasserversorgung und der Haustechnik. Die von GF für den zunehmend wichtigen Bereich der Wasseraufbereitung entwickelten Lösungen liefern durch den Einsatz effizienter Komponenten sauberes Wasser zu erschwinglichen Preisen.

Mit 4 700 Mitarbeitern ist GF Piping Systems in über 100 Ländern präsent und bietet einen leistungsfähigen Service sowie eine 24-Stunden-Kundenbetreuung. Über 30 Verkaufsgesellschaften stehen für die Kunden weltweit im Einsatz, die Herstellung erfolgt dezentral an über 25 Produktionsstätten. Global operierende Unternehmen verlangen zunehmend nach weltweit verfügbaren, integrierten Systemlösungen aus einer Hand, um Risiken hinsichtlich der Kompatibilität auszuschliessen.

Durch kurze Lieferzeiten sichert sich GF einen weiteren entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Innerhalb der wichtigsten europäischen Märkte wurden plangemäss dezentralisierte Vertriebszentren eröffnet, Forschung und Entwicklung werden in der Schweiz, den Vereinigten Staaten und China durchgeführt.